

Modulprüfungsordnung für den Teilstudiengang Musik für das Lehramt an Grundschulen an der Universität Kassel vom 30. Januar 2023

Inhalt

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Besondere Zulassungsvoraussetzungen
- § 3 Fachspezifische Ziele des Teilstudiengangs
- § 4 Studienumfang
- § 5 Module für das Langfach
- § 6 Besondere Regelungen zum Modulprüfungsausschuss
- § 7 Prüferinnen und Prüfer, Beisitzerinnen und Beisitzer
- § 8 Übergangsbestimmungen und In-Kraft-Treten

Anlagen

1. Beispielstudienpläne
2. Studien- und Prüfungsplan Lehramt
3. Konkordanztabellen

§ 1 Geltungsbereich

Diese Modulprüfungsordnung für den Teilstudiengang Musik für das Lehramt an **Grundschulen** an der Universität Kassel ergänzt die Allgemeinen Bestimmungen für fachbezogene Modulprüfungsordnungen der Lehramtsteilstudiengänge für das Lehramt an Grundschulen, das Lehramt an Hauptschulen und Realschulen sowie das Lehramt an Gymnasien (AB Lehramt) an der Universität Kassel in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Besondere Zulassungsvoraussetzungen

- (1) Voraussetzung für die Zulassung zum Teilstudiengang **Musik** für das Lehramt an **Grundschulen** ist der Nachweis der Feststellung der künstlerischen Eignung im Fach Musik auf Grundlage der jeweils geltenden Fassung der Prüfungsordnung der Universität Kassel.
- (2) Die Zulassungsvoraussetzungen gemäß Abs. 1 müssen vor der Einschreibung im Teilstudiengang Musik für das Lehramt an **Grundschulen** nachgewiesen werden.

§ 3 Fachspezifische Ziele des Teilstudiengangs

In Ergänzung der allgemeinen Ziele des Lehramtsstudiums nach § 2 der AB Lehramt sind für Studierende des Teilstudiengangs Musik für das Lehramt an Grundschulen folgende **fachspezifische Zielsetzungen** relevant:

Musik wurde und wird in Geschichte und Gegenwart, global und lokal in einer Vielfalt unterschiedlicher Erscheinungsformen von Menschen für Menschen gemacht. Sie besteht nicht allein aus gestalteten Klängen, sondern ist immer zugleich eine soziale Tatsache: „Musiken“ sind Formen gesellschaftlicher Praxis. Die Mannigfaltigkeit ihrer Erscheinungsformen verweist auf ihre je verschiedenen historischen, gesellschaftlichen und kulturellen Kontexte.

Aufgabe des Teilstudiengangs Musik für das Lehramt an Grundschulen ist die professionsbezogene Musiklehrer:innenbildung. Die Modulprüfungsordnung basiert auf einem offenen Musikbegriff im oben beschriebenen Sinn. Sie geht von einem Kompetenzprofil aus (s.u.), das wissenschaftliche und künstlerische, musikalisch-praktische und pädagogische Perspektiven so miteinander verzahnt, dass Studierende dazu befähigt werden, Musik sachadäquat für die Zielgruppe von Schüler:innen an Grundschulen zu vermitteln. Ziel ist die Befähigung der Absolvent:innen, musikbezogene Angebote in der Schule pädagogisch so zu gestalten, dass den Schüler:innen in ihrer Unterschiedlichkeit Zugänge zu musikalischer Bildung und musikalischem Lernen eröffnet werden, die es ihnen zunehmend ermöglichen, selbstbestimmt am Musikleben teilzunehmen.

Das Lehramtsstudium in Musik bedarf neben fundierten künstlerisch-praktischen und wissenschaftlich-theoretischen Lehrangeboten einer deutlichen Orientierung an schulischen Aufgabenfeldern und schul- und unterrichtsrelevanten Themen. Deshalb legt die Musiklehrer:innenbildung der Universität Kassel neben den traditionellen Studienbereichen einen besonderen Akzent auf künstlerische Projektarbeit mit einer Verzahnung in das schulische Umfeld sowie auf eine intensive Auseinandersetzung mit musikalischen Praxen der Gegenwart in möglichst vielen ihrer Erscheinungsformen.

Zentrale fachspezifische Ziele bilden sich demnach in folgendem Spektrum wesentlicher Kompetenzen für die professionsbezogene Ausbildung von Musiklehrerinnen und -lehrern an Grundschulen ab:

- Am Ende des Studiums haben die Studierenden künstlerische und musikalisch-praktische Kompetenzen für das eigene Musizieren sowie das Musizieren mit anderen im Kontext mindestens einer musikalischen Praxis erworben.
- Sie können Musik aus unterschiedlichen musikalischen Praxen allein sowie mit anderen erarbeiten bzw. einstudieren, interpretieren und präsentieren und dabei Verfahren des Arrangierens bzw. Einrichtens, Improvisierens und Komponierens angemessen einsetzen. Sie verfügen auf dieser Grundlage über die Fähigkeit so mit Schülerinnen und Schülern zu musizieren, dass Musik für diese als eine Form gesellschaftlich-kultureller Praxis, als ästhetisches Phänomen und als individuelle Ausdrucksmöglichkeit erlebbar wird.
- Studierende können eigene und andere musikalische Praxen auf der Grundlage fachwissenschaftlicher Theorien und Konzepte in ihrer individuellen, historischen sowie gesellschaftlich-sozialen

Genese und Bedeutung einschätzen und kritisch reflektieren. Sie haben fachlich relevante Forschungsmethoden kennen und einzusetzen gelernt.

- Sie kennen ausgewählte Theorien und Forschungsergebnisse zum Musiklernen, zur musikalischen Begabung und Entwicklung, zu kulturellen Praxen sowie zur Musikästhetik und können diese auf ihre Bedeutung für Prozesse des Musiklernens und -lehrens hin reflektieren.
- Absolventinnen und Absolventen können Theorien, Modelle [Konzeptionen] sowie Forschungsmethoden der Musikpädagogik und -didaktik kritisch einschätzen, begründen, zunehmend selbstständig anwenden und im Hinblick auf ihre Bedeutung für Lehr- und Lernprozesse reflektieren.
- Sie sind in der Lage, musikbezogene Lern- und Lehrprozesse zu reflektieren, zu planen und zu gestalten. Sie haben Erfahrungen damit erworben, musikalische Lernumgebungen methodisch variabel im Hinblick auf heterogen zusammengesetzte Lerngruppen anzulegen, musikalische Lernprozesse nachhaltig zu gestalten sowie diagnostische Verfahren und Fördermaßnahmen angemessen einzusetzen und zu evaluieren.
- Absolventinnen und Absolventen haben in interdisziplinär angelegten Projekten unterschiedliche Möglichkeiten des kreativen Umgehens mit und Gestaltens von Musik kennengelernt, um eigene künstlerische Prozesse weiterzuentwickeln und solche Prozesse im schulischen Umfeld zu initiieren.
- In Auseinandersetzung mit historischen und aktuellen gesellschaftlichen Musikpraxen haben sie mediale, soziale und ökonomische Bedingungen der Produktion, Reproduktion und Distribution von Musik kennen und diese kritisch zu reflektieren gelernt. Die Absolvent:innen können die Vielfalt an musikpädagogischen Praxisfeldern im schulischen und außerschulischen Umfeld einschätzen (neben Musikunterricht sind dies außerschulische Lernorte sowie Zusatzangebote im Ganztags) und diese mit ihrer erworbenen künstlerischen, wissenschaftlichen und pädagogischen Expertise gestalten. Dazu können sie analoge sowie digitale Medien vielfältig, passgenau und gemäß aktueller Entwicklungen einsetzen und zum Gegenstand kritischer, historisch informierter Auseinandersetzung machen.

§ 4 Studienumfang

Der Teilstudiengang Musik für das Lehramt an **Grundschulen** ist grundsätzlich nur als Langfach im Sinne des § 10 HLbG studierbar.

§ 5 Module für das Langfach

(1) Wird der Teilstudiengang **Musik** für das Lehramt an **Grundschulen** als Langfach gemäß § 3 Abs. 2 und 3 AB Lehramt belegt, müssen folgende Module bis zur Meldung zur Ersten Staatsprüfung abgeschlossen sein:

(Wahl-)Pflicht	Modulnummer	Modulbezeichnung	Credits
Pflicht	Modul 1	Singen und Hören – selbst und mit Kindern 1	5 Credits
Wahlpflicht	Modul 2A/2B	Instrumente spielen – selbst und mit Kindern 1	5 Credits
Pflicht	Modul 3	Wissenschaftliches Basismodul	6 Credits
Pflicht	Modul 4	Singen – selbst und mit Kindern 2	5 Credits
Wahlpflicht	Modul 5A/5B	Instrumente spielen – selbst und mit Kindern 2	5 Credits
Pflicht	Modul 6	Musikwerkstatt (Modul mit Schulbezug)	5 Credits
Pflicht	Modul 7	Singen – selbst und mit Kindern 3	5 Credits
Pflicht	Modul 8	Instrumente spielen – selbst und mit Kindern 3	5 Credits
Pflicht	Modul 9	Musik aus musikpäd. und musikwiss. Perspektive	9 Credits

(2) In Konkretisierung des § 11 AB Lehramt kommen als Prüfungsleistungen in Frage:

- Klausur / eKlausur (min. 45 Minuten/ max. 120 Minuten)
- mündliche Prüfung (min. 15 Minuten / max. 30 Minuten)
- schriftliche Hausarbeit (10 bis 15 Seiten)
- fachpraktische Prüfungen, das können i.d.R. folgende Formate sein:
 - o *künstlerisch-praktische* Prüfungen:
 - künstlerischer Vortrag (min. 10 Minuten / max. 30 Minuten)
 - musizierpraktischer Vortrag (mit 30-minütiger Vorbereitungszeit) (ca. 10 Minuten)
 - o *mündlich-praktische* Prüfungen (min. 10 Minuten / max. 30 Minuten):
 - künstlerischer Vortrag (min 5 Minuten / max. 10 Minuten) und Prüfungsgespräch (ca. 5 Minuten)
 - Künstlerischer Vortrag in einer Musizierstunde mit einem solistischen Stück (max. 5 Minuten) mit anschließender Reflexion.
 - Künstlerischer Vortrag in einem Klassenkonzert mit wenigstens einem Beitrag (ca. 5 Minuten) mit anschließender Reflexion
- Gestaltung eines multimedial gestützten Produkts zur Bearbeitung einer Forschungsfrage (z.B. Audio-/Videopodcast von min. 10 Minuten / max. 15 Minuten Länge; digitales Board u.a.)
- Anleitung einer Gruppe mit mündlicher Reflexion (max. 15 Min)

Die Art der Prüfungsleistung eines Moduls legt die: der Dozent:in zu Beginn der Lehrveranstaltung, auf die sich die Modulprüfung bezieht, im Rahmen der Vorgaben des Studien- und Prüfungsplans Lehramt fest.

Zusätzlich zu den in Abs. 2 genannten Prüfungsformen kommen als Studienleistungen in Betracht:

- Künstlerischer Vortrag in einer Musizierstunde mit einem solistischen Stück (max. 5 Minuten) mit anschließender Reflexion.
- Künstlerischer Vortrag in einem Klassenkonzert mit wenigstens einem Beitrag (ca. 5 Minuten) mit anschließender Reflexion
- Probenphase mit einem Ensemble / einer Band (max. 15 min)
- Probenphase mit und in einem Ensemble bzw. einer Gruppe (15 Min) auf Basis eines schriftlichen Exposés (5 Seiten)
- Anleitung einer Gruppe: Entwicklung einer eigenen Gestaltungsaufgabe mit Präsentation (ca. 10 Minuten)
- Portfolio / ePortfolio (min. 5 / max. 15 Seiten)
- Gestaltung eines multimedial gestützten Produkts (z.B. Audio-/Videopodcast min. 10 Minuten / max. 15 Minuten; digitales Board u.a.)
- interdisziplinär orientierte Erstellung und Reflexion von Lehr-Lernmaterial (15 bis 20 Seiten) (analog oder digital)

aktive Teilnahme (in den mit * markierten Lehrveranstaltungen)

(3) Die Notenpunkte folgender drei Module gehen gemäß § 21 Abs. 4 AB Lehramt in die Gesamtnote der Ersten Staatsprüfung ein:

- Modul 6 (Musikwerkstatt)
- Modul 7 (Singen – selbst und mit Kindern 3) oder Modul 8 (Instrumente spielen – selbst und mit Kindern 3)
- Modul 9 (Musik aus zwei Perspektiven)

§ 6 Modulprüfungsausschuss Lehramt Musik

- (1) Der Modulprüfungsausschuss Lehramt Musik befasst sich mit den Belangen aller Teilstudiengänge Musik.
- (2) Der Modulprüfungsausschuss Lehramt Musik besteht aus drei Professorinnen bzw. Professoren sowie einem wissenschaftlichen Mitarbeiter oder einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin, die im Studiengang Musik lehren und einer oder einem Studierenden. Die Mitglieder werden vom Fachbereichsrat gewählt. Die Amtszeit der Studierenden beträgt ein Jahr, die der übrigen Mitglieder zwei Jahre. Verlängerungen der Amtszeit sind zulässig. Der Modulprüfungsausschuss wählt aus

der Mitte der ihm angehörenden Professorinnen und Professoren eine Vorsitzende oder einen Vorsitzenden sowie eine Stellvertreterin oder einen Stellvertreter. Die bzw. der Vorsitzende führt die Geschäfte des Modulprüfungsausschusses und leitet die Sitzungen. Sofern nach dieser Modulprüfungsordnung Aufgaben des Modulprüfungsausschusses der oder dem Vorsitzenden übertragen sind, entscheidet auf Antrag einer oder eines Studierenden der Modulprüfungsausschuss.

- (3) Der Modulprüfungsausschuss Lehramt Musik ist für die Durchführung der Modulprüfungsverfahren und die nach dieser Modulprüfungsordnung zugewiesenen Aufgaben zuständig und achtet darauf, dass die Bestimmungen der Modulprüfungsordnung für die Modulprüfungen eingehalten werden.
- (4) Der Modulprüfungsausschuss Lehramt Musik ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der Mitglieder anwesend ist und die Sitzung ordnungsgemäß einberufen wurde. Beschlüsse kommen mit der Mehrheit der Stimmen zustande. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme der/des Vorsitzenden.
- (5) Die Mitglieder des Modulprüfungsausschusses sind zur Verschwiegenheit verpflichtet. Sofern sie nicht im öffentlichen Dienst stehen, sind sie durch die Vorsitzende oder den Vorsitzenden zur Verschwiegenheit zu verpflichten.

§7 Prüferinnen und Prüfer, Beisitzerinnen und Beisitzer

- (1) Die Bestellung der Prüferinnen und Prüfer erfolgt durch den Modulprüfungsausschuss; die Zuständigkeit hierzu kann auf die Vorsitzende oder den Vorsitzenden übertragen werden.
- (2) Wer Modulprüfungen / Modulteilprüfungen abnehmen kann, richtet sich nach dem Hessischen Hochschulgesetz in der jeweils geltenden Fassung. Hochschulprüfungen werden von Mitgliedern der Professorengruppe, wissenschaftlichen Mitgliedern, die mit der selbstständigen Wahrnehmung von Lehraufgaben beauftragt worden sind, sowie Lehrbeauftragten und Lehrkräften für besondere Aufgaben abgenommen.
- (3) Für Prüferinnen und Prüfer, Beisitzerinnen und Beisitzer gilt § 6 Abs. 5.

§ 8 Übergangsbestimmungen und In-Kraft-Treten

- (1) Diese Prüfungsordnung gilt für Studierende, die das Studium im Teilstudiengang **Musik** im Lehramt an **Grundschulen** der Universität Kassel nach In-Kraft-Treten dieser Ordnung beginnen.
- (2) Studierende, die das Studium bereits vor In-Kraft-Treten dieser Ordnung begonnen haben, können auf Antrag nach dieser Prüfungsordnung geprüft werden. Ein Wechsel in diese Prüfungsordnung ist gemäß § 23 Abs. 2 AB Lehramt nur möglich, wenn dieser in allen Teilstudiengängen des Lehramts an **Grundschulen** beantragt wird.
- (3) Wird ein Antrag nach Abs. 2 gestellt, erfolgt der Wechsel von den *Modulprüfungsordnungen der Universität Kassel für den Teilstudiengang Musik für das Lehramt an Grundschulen vom 27.11.2014 sowie vom 07. Februar 2018 (4.13.01/113 L1 2018)* in diese Prüfungsordnung anhand der hier hinterlegten Konkordanztafel.
- (4) Diese Prüfungsordnung tritt zum Wintersemester 2023/24 in Kraft.

Kassel, den

Die Vorsitzende des Zentrums für Lehrer:innenbildung

Prof. Dr. Dorit Bosse

Beispielstudienplan (wenn Praxissemester im 4. Semester)

Die Option „Praxissemester im 4. Semester“ bietet sich für Musikstudierende nicht an!

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester (Praxissemester)	5. Semester	6. Semester	7. Semester
Modul 1 „Singen und Hören – selbst und mit Kindern 1“ (5 CP)		Modul 4 „Singen – selbst und mit Kindern 2“ (5 CP)		Modul 7 „Singen – selbst und mit Kindern 3“ (5 CP)		
<ul style="list-style-type: none"> • Gesang 1 • Gehörbildung 1 	<ul style="list-style-type: none"> • Gesang 2 • Gehörbildung 2 • Hörerziehung mit Kindern 	<ul style="list-style-type: none"> • Gesang 3 • Sprecherziehung 	<ul style="list-style-type: none"> • Gesang 4 • Kinderstimm- bildung • Musik und Bewegung 1 	<ul style="list-style-type: none"> • Gesang 5 • Lieder gestalten 1 • Musik und Bewegung 2 	<ul style="list-style-type: none"> • Gesang 6 • Lieder gestalten 2 	
Modul 2A oder 2B (Wahlpflicht) „Instrumente spielen – selbst und mit Kindern 1“ (5 CP)		Modul 5A oder 5B (Wahlpflicht) „Instrumente spielen – selbst und mit Kindern 2“ (5 CP)		Modul 8 „Instrumente spielen – selbst und mit Kindern 3 (5 CP)		
<ul style="list-style-type: none"> • Akkordinstrument 1 • Grundlagen Musiklehre 1 • Persönliches Profil 1 	<ul style="list-style-type: none"> • Akkordinstrument 2 • Grundlagen Musiklehre 2 • Persönliches Profil 1 	<ul style="list-style-type: none"> • Akkordinstrument 3 • Perkussion 1 • Persönliches Profil 2 	<ul style="list-style-type: none"> • Akkordinstrument 4 • Perkussion 2 • Persönliches Profil 2 	<ul style="list-style-type: none"> • Akkordinstrument 5 • Akustik und Medientechnik 	<ul style="list-style-type: none"> • Akkordinstrument 6 • Musizieren mit Kindern 	
Modul 3 „Wissenschaftliches Basismodul“ (6 CP)			Modul 6 „Musikwerkstatt“ (Modul mit Schulbezug) (5 CP)			
Einführung Musikwiss.	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung Musikpäd. 		<ul style="list-style-type: none"> • Klanglernwerkstatt (Projekt) • Wahrnehmungsschulung 	Projektumsetzung in der Schule mit Begleitseminar		
				Modul 9 „Musik aus musikpäd. & musikwiss. Perspektive“ (9 CP)		
				<ul style="list-style-type: none"> • Interdisz. Seminar • Musikpädagogik 2 	<ul style="list-style-type: none"> • Musikwissenschaft 2 	

Beispielstudienplan (wenn Praxissemester im 5. Semester)

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester Praxissemester	6. Semester	7. Semester
Modul 1 „Singen und Hören – selbst und mit Kindern 1“ (5 CP)		Modul 4 „Singen – selbst und mit Kindern 2“ (5 CP)		Modul 7 „Singen – selbst und mit Kindern 3“ (5 CP)		
<ul style="list-style-type: none"> • Gesang 1 • Gehörbildung 1 	<ul style="list-style-type: none"> • Gesang 2 • Gehörbildung 2 • Hörerziehung mit Kindern 	<ul style="list-style-type: none"> • Gesang 3 • Sprecherziehung 	<ul style="list-style-type: none"> • Gesang 4 • Kinderstimm- bildung • Musik und Bewe- gung 1 	<ul style="list-style-type: none"> • Gesang 5 • Lieder gestalten 1 • Musik und Bewe- gung 2 	<ul style="list-style-type: none"> • Gesang 6 • Lieder gestalten 2 	
Modul 2A oder 2B (Wahlpflicht) „Instrumente spielen – selbst und mit Kindern 1“ (5 CP)		Modul 5A oder 5B (Wahlpflichtmodul) „Instrumente spielen – selbst und mit Kindern 2“ (5 CP)		Modul 8 „Instrumente spielen – selbst und mit Kindern 3 (5 CP)		
<ul style="list-style-type: none"> • Akkordinstru- ment 1 • Grundlagen Mu- siklehre 1 • Persönliches Profil 1 	<ul style="list-style-type: none"> • Akkordinstru- ment 2 • Grundlagen Mu- siklehre 2 • Persönliches Profil 1 	<ul style="list-style-type: none"> • Akkordinstrument 3 • Perkussion 1 • Persönliches Profil 2 	<ul style="list-style-type: none"> • Akkordinstrument 4 • Perkussion 2 • Persönliches Profil 2 	<ul style="list-style-type: none"> • Akkordinstrument 5 • Akustik und Medi- entechnik 	<ul style="list-style-type: none"> • Akkordinstru- ment 6 • Musizieren mit Kindern 	
Modul 3 „Wissenschaftliches Basismodul“ (6 CP)		Modul 6 „Musikwerkstatt“ (Modul mit Schulbezug) (5 CP)				
Einführung Mu- sikwiss.	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung Mu- sikpäd. 	<ul style="list-style-type: none"> • Klanglernwerkstatt (Pro- jekt) • Wahrnehmungsschu- lung 	<ul style="list-style-type: none"> • Projektumsetzung in der Schule mit Begleitseminar 			
			Modul 9 „Musik aus musikpäd. & musikwiss. Perspek- tive“ (9 CP)			
			<ul style="list-style-type: none"> • Interdisz. Seminar • Musikpädagogik 2 	<ul style="list-style-type: none"> • Musikwissen- schaft 2 		

Modulname	Modul 1: Singen und Hören – selbst und mit Kindern 1
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden können ihre Singstimme entsprechend grundlegenden physiologischen und künstlerischen Aspekten einsetzen. Sie entwickeln eine angemessene Einsingroutine für das eigene Üben. Sie erarbeiten sich ein Repertoire an angemessener Gesangsliteratur und können dieses stimmlich und musikalisch gestalten und darbieten.</p> <p>Nach der erfolgreichen Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, verschiedene Bereiche der auditiven Wahrnehmung und die Verarbeitung von Höreindrücken und Klangereignissen unterschiedlicher Arten kritisch zu reflektieren. Sie können auditive Fähigkeiten für Aspekte des eigenen Musizierens (Rhythmusschulung, Blattsingen, Fehlerhören, Nachspielen etc.) anwenden und unter Anleitung verfeinern. Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden ihre auditiven Kompetenzen für eigene analytische sowie für musikdidaktische Problemstellungen einsetzen. Sie sind in der Lage, vielfältige Methoden für das aktive Musikhören mit Schüler:innen im Grundschulalter zu reflektieren und demgemäß Prozesse des Musikhörens didaktisch angemessen unter der Perspektive der Differenzierung zu gestalten.</p>
Lehrinhalte	<p>A: Gesang 1+2</p> <ul style="list-style-type: none"> - Funktionalität der drei Teilbereiche des Singens (Atemapparat, Kehlkopf und Vokaltrakt) und deren Zusammenspiel - Repertoirekenntnisse in unterschiedlichen Stilen und Epochen <p>B: Gehörbildung 1+2</p> <ul style="list-style-type: none"> - Strategien auditiver Verarbeitung bezogen auf tonhöhenbasierte musikalische Vorgänge (ein- und mehrstimmige melodische Linien, Zusammenklänge, harmonische Progressionen), rhythmisch-metrische Vorgänge und weitere Klangeindrücke wie Alltagsgeräusche - Darstellung und Analyse dieser Eindrücke in verschiedener Form (Improvisation, Nachspielen/-singen, Verbalisierung, Verschriftlichung, Visualisierung) <p>C: Hörerziehung mit Kindern</p> <ul style="list-style-type: none"> - Theoretische Grundlagen zu Zielen und Konzepten des Musikhörens - Kenntnis und Anwendung von Methoden und Verfahren aktiven Musikhörens mit Grundschulkindern - Gestaltung und Reflexion transformatorischer Zugänge zum Musikhören - Musikhören unter inklusiver Perspektive
Lehrveranstaltungsarten	<p>A: Künstlerischer Einzelunterricht 2 Semester à 1 SWS</p> <p>B: Übung 2 Semester à 1 SWS</p> <p>C: Seminar 1 Semester à 2 SWS</p>
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>90h Kontaktstudium</p> <p>60h Selbststudium</p>
Studienleistungen	Zu A: Künstlerischer Vortrag in einer Musizierstunde mit einem solistischen Stück (max. 5 Minuten) mit anschließender Reflexion.
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung zu A
Prüfungsleistung	Zu B und C (die Bereiche B und C werden in einer Prüfungsleistung erfasst): mündlich-praktische Prüfung (20 Minuten)
Verwendbarkeit des Moduls	Verwendbar im Lehramtsstudiengang Musik L1 (Langfach)

Dauer des Angebots des Moduls	Zwei Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	i.d.R. jedes Wintersemester beginnend
Anzahl Credits für das Modul	5 CP

Modulname	Modul 2A: Instrumente spielen – selbst und mit Kindern 1
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Nach der erfolgreichen Teilnahme können die Studierenden auf ihrem Akkordinstrument sowie auf ihrem gewählten Zweitinstrument einen ausdrucksstarken und abwechslungsreichen Vortrag gestalten, indem sie interpretatorische und stilistische Mittel anwenden. Die Studierenden können unter Anleitung ihre Instrumentaltechnik weiterentwickeln. Darüber hinaus können sie die basale Akkordsymbolschrift lesen und am Instrument praktisch umsetzen. Sie können sich selbst mit einem Lied/Song am Instrument harmonisch und rhythmisch sicher begleiten. Dazu variieren sie Stile von Begleitpattern. Die Studierenden können das Spiel nach Gehör / ohne Noten erproben und zunehmend selbstständig umsetzen. Nach Abschluss der Lehrveranstaltung können die Studierenden erste assoziative Improvisationen nach einem Bild, Text oder Leadsheet selbstständig gestalten und reflektieren. Sie sind in der Lage, die ästhetischen Inhalte und Gestaltungsmerkmale der Musik in einer angemessenen Fachsprache zu beschreiben sowie in eine kindgerechte Sprache zu transferieren.</p> <p>Die Studierenden können die wesentlichen Grundlagen der Allgemeinen Musiklehre und ihrer Fachterminologie anwenden. Sie sind in der Lage, musikalische Werke verschiedener Stilbereiche zu analysieren und musikalische Vorgänge, z. B. in Verschriftlichung oder Improvisation, angemessen darzustellen. Sie verfügen über grundlegende satztechnische Fähigkeiten und können musikhistorische und -ästhetische Entwicklungen einordnen.</p>
Lehrinhalte	<p>A: Akkordinstrument 1+2 (Klavier, Keyboard oder Gitarre)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erweiterung des Repertoires - Entwicklung der Instrumentaltechnik - Differenzierung und Anwendung von Stilen - Umsetzen von basaler Akkordsymbolschrift - Liedgesang mit selbstbegleitetem Leadsheetspiel - Improvisation, Spielen nach Gehör ohne Noten <p>B: Grundlagen der Musiklehre 1+2</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Allgemeinen Musiklehre sowie der Harmonielehre verschiedener Stilrichtungen - Einführung in analytische Systeme und Methoden - satztechnische Übungen mit linearen sowie mit terzgeschichteten Prinzipien <p>C: Persönliches Profil: Zweitinstrument 1+2</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erweiterung des instrumentenspezifischen Repertoires - Weiterentwicklung der Instrumentaltechnik - Differenzierung von Stilen und stilgemäße Interpretation
Lehrveranstaltungsarten	<p>A: Künstlerischer Einzelunterricht 2 Semester à 1 SWS B: Seminar 2 Semester à 1 SWS C: Künstlerischer Einzelunterricht 2 Semester à 1 SWS</p>
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	Voraussetzung für die Wahl des Akkordinstruments sowie des Zweitinstruments (Profil) ist das erfolgreiche Absolvieren der Eignungsprüfung im entsprechenden Instrument.
Studentischer Arbeitsaufwand	90h Kontaktstudium 60h Selbststudium
Studienleistungen	-

Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	Zu B: Klausur (120 Min.)
Verwendbarkeit des Moduls	Verwendbar im Lehramtsstudiengang Musik L1 (Langfach)
Dauer des Angebots des Moduls	Zwei Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	i.d.R. jedes Wintersemester
Anzahl Credits für das Modul	5 CP

Modulname	Modul 2B: Instrumente spielen – selbst und mit Kindern 1
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Nach der erfolgreichen Teilnahme können die Studierenden auf ihren Akkordinstrumenten einen ausdrucksstarken und abwechslungsreichen Vortrag gestalten, indem sie interpretatorische und stilistische Mittel anwenden. Die Studierenden können unter Anleitung ihre Instrumentaltechnik weiterentwickeln. Darüber hinaus können sie die basale Akkordsymbolschrift lesen und am Instrument praktisch umsetzen. Sie können sich selbst mit einem Lied/Song am Instrument harmonisch und rhythmisch sicher begleiten. Dazu variieren sie Stile von Begleitpattern. Die Studierenden können das Spiel nach Gehör / ohne Noten erproben und zunehmend selbstständig umsetzen. Nach Abschluss der Lehrveranstaltung können die Studierenden erste assoziative Improvisationen nach einem Bild, Text oder Leadsheet selbstständig gestalten und reflektieren. Sie sind in der Lage, die ästhetischen Inhalte und Gestaltungsmerkmale der Musik in einer angemessenen Fachsprache zu beschreiben sowie in eine kindgerechte Sprache zu transferieren.</p> <p>Die Studierenden können die wesentlichen Grundlagen der Allgemeinen Musiklehre und ihrer Fachterminologie anwenden. Sie sind in der Lage, musikalische Werke verschiedener Stilbereiche zu analysieren und musikalische Vorgänge, z. B. in Verschriftlichung oder Improvisation, angemessen darzustellen. Sie verfügen über grundlegende satztechnische Fähigkeiten und können musikhistorische und -ästhetische Entwicklungen einordnen.</p> <p>Nach der erfolgreichen Teilnahme haben die Studierenden Grundlagenkenntnisse in dem von ihnen gewählten Profildbereich erworben. Sie können auf Basis von relevanter Literatur musikpädagogische und musikwissenschaftliche Fragestellungen erörtern. Sie sind in der Lage künstlerisches Repertoire unter Anleitung zu erarbeiten und stilistisch angemessen zu präsentieren. Zudem können sie ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten der Ensembleleitung (z.B. Schlagtechnik, ensemblespezifische Probenmethodik, Repertoirearbeit in Gruppen) vertiefen und sich als Ensembleleiter zunehmend sicher präsentieren. Sie können weiterhin wissenschaftliche Diskurse mit künstlerischen Darbietungen in Beziehung setzen und dies ausschnitthaft in künstlerischen, mündlichen oder schriftlichen Vorträgen präsentieren.</p>
Lehrinhalte	<p>A: Akkordinstrument 1+2 <i>(Klavier, Keyboard oder Gitarre)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Erweiterung des Repertoires - Entwicklung der Instrumentaltechnik - Differenzierung und Anwendung von Stilen - Umsetzen von basaler Akkordsymbolschrift - Liedgesang mit selbstbegleitetem Leadsheetspiel - Improvisation, Spielen nach Gehör ohne Noten <p>B: Grundlagen der Musiklehre 1+2</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Allgemeinen Musiklehre sowie der Harmonielehre verschiedener Stilrichtungen - Einführung in analytische Systeme und Methoden - satztechnische Übungen mit linearen sowie mit terzgeschichteten Prinzipien <p>C: Persönliches Profil 1: Wahlpflichtangebot 1 <i>Zu wählen ist ein Profil, welches in Modul 5 weitergeführt wird.</i></p> <p>Wissenschaftliches Profil</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefte klang- und literaturbasierte Erschließung von Fragestellungen der Musikwissenschaft - Erprobung werk-, gattungs- und parameterbezogener Analysemethoden, auch mit Bezügen zu angrenzenden Disziplinen (z. B. Literatur, Kunst) - Versprachlichung bzw. Verschriftlichung analytischer Erkenntnisse - Vertiefte Auseinandersetzung mit Diskursen, Grundbegriffen und aktuellen Forschungsarbeiten der wissenschaftlichen Musikpädagogik

	<p>Interkulturelles Profil</p> <ul style="list-style-type: none"> - Überblick über Geschichte sowie aktuelle Fragestellungen der interkulturellen Musikpädagogik - Diskussion von Kulturbegriffen - literaturbasierte Auseinandersetzung mit Lehr-Lernmaterialien für die Schule sowie kritische Reflexion der eigenen Rolle (Lehrkraft, Musiker*in) - Themenbasierte Stückauswahl, -erarbeitung sowie Präsentation in einem passenden Ensemble <p>Profil Klassenmusizieren</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis von spezifischem Repertoire sowie Kenntnis und Anwendung von Probenmethoden für unterschiedliche Musikklassen - Methoden, Ziele und Formen des Klassenmusizierens - Auseinandersetzung mit aktuellen Diskursen des Klassenmusizierens zu Zielen, Inhalten, Methoden und Formen <p>Profil Ensembleleitung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einüben von Dirigertechniken - Grundlagen der Probenmethodik - Klangformung, Erarbeitung und Vortrag von Ensemblewerken - Erlernen von Techniken und Methoden des Gruppenmusizierens ohne Noten <p>Bandprofil</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verfeinerung der Spielfertigkeiten auf ausgewähltem Band-Instrumentarium - Selbstständiger Umgang mit Bandtechnik, Verkabelung, Verstärkung - Selbstständige und stilistisch angemessene Bedienung des Mischpults - Erstellung von komplexeren Leadsheets und Umsetzung unter Anleitung (zunehmend selbstständig) - Vertiefung von Band-spezifischem Repertoire
Lehrveranstaltungsarten	<p>A: Künstlerischer Einzelunterricht 2 Semester à 1 SWS B: Seminar 2 Semester à 1 SWS C: Seminar oder Künstlerischer Gruppenunterricht 1 Semester à 2 SWS: Wissenschaftliches Profil: Seminar Musikpädagogik oder Musikwissenschaft Interkulturelles Profil: Seminar Interkulturell orientierte Musikpädagogik Profil Klassenmusizieren: Seminar Musikpädagogik des Klassenmusizierens Profil Ensembleleitung: Künstlerischer Gruppenunterricht Dirigieren Basiskurs Bandprofil: Künstlerischer Gruppenunterricht Band</p>
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	Voraussetzung für die Wahl des Akkordinstruments ist das erfolgreiche Absolvieren der Eignungsprüfung im entsprechenden Instrument.
Studentischer Arbeitsaufwand	90h Kontaktstudium 60h Selbststudium
Studienleistungen	Zu C* (sofern künstlerischer Gruppenunterricht): aktive Teilnahme
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	Zu B: Klausur (120 Min.)
Verwendbarkeit des Moduls	Verwendbar im Lehramtsstudiengang Musik L1 (Langfach)
Dauer des Angebots des Moduls	Zwei Semester

Häufigkeit des Angebots des Moduls	i.d.R. jedes Wintersemester
Anzahl Credits für das Modul	5 CP

Modulname	Modul 3: Wissenschaftliches Basismodul
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Nach der erfolgreichen Beendigung des Moduls können die Studierenden Fragestellungen der wissenschaftlichen Musikpädagogik und der Musikwissenschaft literaturbasiert überblicksartig darstellen. Sie können Fachbegriffe im Rahmen der jeweiligen Diskurse differenziert verwenden sowie Fachliteratur selbstständig recherchieren und für ihren Einsatz prüfen. Nach erfolgreicher Beendigung des Moduls können die Studierenden fachbezogene Konstrukte (wie bspw. Musikgeschichtsschreibung, Musikästhetik, musikalische Begabung und Entwicklung, musikalisch-ästhetische Erfahrung, musikalische Bildung) und Modelle selbstständig erläutern und herleiten und in eigene Argumentationen sinnvoll einbeziehen.</p> <p>Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen sind die Studierenden über die historische Entwicklung und die Vielfalt der Musik orientiert und können ihr Wissen eigenständig vertiefen. Sie haben die wichtigsten (empirischen) Methoden der Systematischen Musikwissenschaft kennengelernt. Dies versetzt sie in die Lage, Musik in ihren vielfältigen Erscheinungsformen unter Einbezug der Historischen und Systematischen Musikwissenschaft grundlegend analysieren und interpretieren zu können. Sie sind befähigt, das Beziehungsgeflecht von musikhistorischen Epochen und vielfältigen musikalischen Kulturen an konkreten musikalischen Werken vergleichend zu diskutieren. Die Studierenden können Verknüpfungen zu verwandten Wissenschaftsdisziplinen (bspw. Psychologie, Soziologie, Pädagogik) herstellen und vielfältige wissenschaftliche Annahmen diskutieren.</p>
Lehrinhalte	<p>A: Einführung Musikwissenschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> - Überblick über die Teildisziplinen der Musikwissenschaft - Kenntnis und Nutzung von relevanten Nachschlagewerken und Datenbanken - Multiperspektivische Vertiefung anhand des jeweiligen Seminarschwerpunkts (bspw. Musikhören, Musik eines bestimmten Jahrhunderts oder einer bestimmten Epoche, multimediale Konzepte der Musik, Musikalität) - Unterscheidung wissenschaftlicher, populärwissenschaftlicher, publizistischer und weiterer Quellen - Arbeit mit Fachterminologie, Fachliteratur und ihrer Anwendung/Auswertung <p>B: Einführung Musikpädagogik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Überblick über Geschichte und Teildisziplinen der Musikpädagogik - Auseinandersetzung mit ausgewählten Grundbegriffen und Forschungsdiskursen der Musikpädagogik - Auseinandersetzung zu ausgewählten Umgangsweisen mit Musik - Auseinandersetzung mit einschlägiger Fachliteratur in schriftlicher und mündlicher Form, Erarbeitung, Erörterung und Präsentation von Ergebnissen der Literaturrecherche
Lehrveranstaltungsarten	Zwei Seminare à 2 SWS
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	60h Kontaktstudium 120h Selbststudium
Studienleistungen	Zu A: Portfolio zu ausgewählten thematischen Schwerpunkten der Lehrveranstaltung (Umfang ca. 10-15 Seiten)

	Zu B: Gestaltung eines multimedial gestützten Produkts zur Vertiefung eines ausgewählten wiss. Diskurses (Video- bzw. Audiopodcast) (Umfang ca. 10-15 min)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung zu A, B
Prüfungsleistung	Mündliche Prüfung (25 Minuten) zu thematischen Schwerpunkten beider Lehrveranstaltungen auf der Basis eines Thesenpapiers
Verwendbarkeit des Moduls	Verwendbar im Lehramtsstudiengang Musik L1 (Langfach) sowie in L2
Dauer des Angebots des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	i.d.R. jedes Winter-/Sommersemester
Anzahl Credits für das Modul	6 CP

Modulname	Modul 4: Singen – selbst und mit Kindern 2
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Nach der erfolgreichen Teilnahme am Modul können die Studierenden ihre Sing- und Sprechstimme physiologisch gesund und musikalisch differenziert einsetzen. Sie erweitern ihr Repertoire an Übungen und Gesangsliteratur, auch in verschiedenen Sprachen, und können diese stilistisch einordnen, interpretieren und darbieten.</p> <p>Die Studierenden können ihre Sprechstimme phonetisch korrekt und physiologisch gesund einsetzen und auf dieser Grundlage gesprochene Texte eigenständig gestalten und präsentieren.</p> <p>Die Studierenden können grundlegende Vorgänge und Zusammenhänge der Stimmphysiologie beschreiben und die entsprechende relevante Literatur recherchieren. Sie können diese Zusammenhänge auf die Kinderstimme übertragen und praktisch anwenden. Sie können kindgerechte Übungen nennen und ausführen. Sie sind in der Lage, die Kinderstimme klanglich zu formen und beim Singen gesund zu erhalten.</p> <p>Nach der erfolgreichen Teilnahme können Studierende ihren eigenen Körper bewusst im Raum wahrnehmen und einsetzen, kennen die Verbindung von Musik und Bewegung und können deren Merkmale sowie Unterschiede benennen. Mit der Stimme, am Instrument und in der Bewegung können sie improvisieren, erkennen Grundlagen der physiologischen Zusammenhänge und wenden diese an. Sie können Bewegung und Bewegungsqualitäten zu Musik/Klang und umgekehrt, Musik/Klang zu Bewegung umsetzen und diesen Gestaltungsprozess reflektieren. Sie können mittels Stimme oder Instrument Bewegungen initiieren und ihnen folgen. Ebenso können Sie mit der Bewegung Musizierende führen oder ihnen folgen. Die Studierenden sind in der Lage, Gestaltungsphasen anzuleiten, nachvollziehbar zu verschriftlichen, mündlich zu reflektieren und ästhetisch zu werten.</p>
Lehrinhalte	<p>A: Gesang 3+4</p> <ul style="list-style-type: none"> - ganzheitliche Weiterentwicklung der Stimmfunktion in Verbindung mit Körperlichkeit und Emotionalität - erweiterte Repertoirekenntnisse in unterschiedlichen Epochen, Stilen und Sprachen <p>B: Sprecherziehung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis des besonderen Umgangs mit der Sprechstimme vor Gruppen bzw. bei Präsentationen - Erwerb grundlegender Kenntnisse in Ausspracheregeln - Texte vor Publikum präsentieren <p>C: Kinderstimmbildung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufbau eines Repertoires an kindgerechten Singübungen - Kenntnis in Stimmphysiologie unter besonderer Berücksichtigung der kindlichen Stimme <p>D: Musik und Bewegung 1</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung, Anwendung und Reflexion von verbindenden und unterscheidenden Aspekten von Musik und Bewegung - Entwicklung von Raumerfahrung in der Zeit, strukturierter Zeit und Rhythmus - Anwendung und Reflexion von Führen und Folgen: Bewegung zu Musik und Musik zu Bewegung
Lehrveranstaltungen	<p>A: Künstlerischer Einzelunterricht 2 Semester à 1 SWS B: Künstlerischer Gruppenunterricht 1 Semester à 1 SWS C: Künstlerischer Gruppenunterricht 1 Semester à 1 SWS D: Künstlerischer Gruppenunterricht 1 Semester à 2 SWS</p>

Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	Erfolgreich absolviertes Modul 1
Studentischer Arbeitsaufwand	90h Kontaktstudium 60h Selbststudium
Studienleistungen	Zu A: Künstlerischer Vortrag in einer Musizierstunde mit einem solistischen Stück (max. 5 Minuten) mit anschließender Reflexion. Zu D*: aktive Teilnahme
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung zu A
Prüfungsleistung	Zu B und C (die Bereiche B und C werden in einer Prüfungsleistung erfasst): mündlich-praktische Prüfung (20 Min.): Vortrag eines Textes, Fragen zur Kinderstimmgebung z. B. anhand ausgewählter Übungen und Beispiele
Verwendbarkeit des Moduls	Verwendbar im Lehramtsstudiengang Musik L1 (Langfach)
Dauer des Angebots des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	i.d.R. jedes Wintersemester beginnend
Anzahl Credits für das Modul	5 CP

Modulname	Modul 5A: Instrumente spielen – selbst und mit Kindern 2
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Nach der erfolgreichen Teilnahme können die Studierenden auf ihrem Akkordinstrument sowie dem gewählten Zweitinstrument einen selbstbewussten und ausdrucksstarken sowie abwechslungsreichen Vortrag gestalten, indem sie interpretatorische und stilistische Mittel vielfältig und zunehmend selbstständig anwenden. Die Studierenden haben die Grundlagen der Instrumentaltechnik bereits so weit entwickelt und verinnerlicht, dass sie in der Lage sind, komplexere und anspruchsvollere Werke sicher zu präsentieren und dabei ihr Repertoire zu erweitern. Darüber hinaus können sie die erweiterte Akkordsymbolschrift lesen und am Instrument praktisch umsetzen. Sie können sich selbst mit einem Lied/Song am Instrument harmonisch und rhythmisch sicher begleiten und entwickeln teilweise individuelle Begleitpattern. Die Studierenden können das Spiel nach Gehör / ohne Noten zunehmend sicher und selbstständig umsetzen und assoziative Improvisationen nach einem Bild, Text oder Leadsheet größtenteils selbstständig und individuell gestalten und reflektieren. Sie sind in der Lage, die ästhetischen Inhalte und Gestaltungsmerkmale der Musik in einer angemessenen Fachsprache zu beschreiben sowie in eine kindgerechte Sprache zu transferieren.</p> <p>Nach der erfolgreichen Teilnahme können die Studierenden schulrelevante Körper- und Hand-Perkussionsinstrumente in ihrer Spiel- und Klangweise differenziert in Musizierensembles einsetzen. Sie können körperspezifische Aufwärm- und Timing-Übungen benennen, gezielt anwenden und deren Einsatz reflektieren. Sie können sowohl rhythmisch gebunden als auch frei und ohne Noten in einer Gruppe binär und ternär musizieren bzw. diese Musizierprozesse anleiten. Hierfür relevante Arbeits- und Übungsprozesse können sie methodenreich gestalten und dadurch Musizierphasen individuell sowie ensemblebezogen musikalisch erfolgreich weiterentwickeln. Sie können improvisatorisch mit dem Instrumentarium arbeiten und dabei auch außermusikalische Anregungen (Bild/Text/Audio/Objekt) aufgreifen und klanglich gestalten. Die Studierenden sind in der Lage kurze mehrstimmige und stiltypische Arrangements für ein ausgewähltes Perkussions-Instrumentarium zu erfinden und in Partituren nachvollziehbar zu verschriftlichen.</p>
Lehrinhalte	<p>A: Akkordinstrument 3+4 (Klavier, Keyboard oder Gitarre)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erweiterung des Repertoires - Ausbau der Instrumentaltechnik - Differenzierung und Anwendung von Stilen - Selbstständigkeit des Übens - Umsetzen von komplexerer Akkordsymbolschrift - Liedgesang mit selbstbegleitetem Leadsheetspiel - Anspruchsvollere Improvisationen sowie Spielen nach Gehör ohne Noten <p>B: Perkussion 1+2</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung von Rhythmussprache, Spieltechniken, Spielpraxis sowie Anwendung des Instrumentariums und Literatur der Körperperkussion, Kleinperkussion und Handperkussion im Kontext der jeweiligen Musizierpraxis - Entwicklung und Anwendung von stiltypischen Spielweisen in binärer, ternärer und metrisch freier Musik - Reflektierte Gestaltung von Perkussions-Arrangements - Schlägel- und Sticotechnik bei Instrumentengruppen aus Holz, Fell, Metall - Stiltypische Spielweisen und interkulturelle Kontexte

	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlegende Kenntnis bei Aufbau, Handhabung und stiltypischem Spiel des Drumsets - Grundlegende Kenntnis bei Aufbau, Handhabung und Spiel von Fell-, Holz- und Metallinstrumenten - Einblick und Erprobung experimenteller Klangwelten <p>C: Persönliches Profil 2: Zweitinstrument 3+4</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erweiterung des instrumentenspezifischen Repertoires - Weiterentwicklung der Instrumentaltechnik - Differenzierung von Stilen und stilgemäße Interpretation
Lehrveranstaltungsarten	<p>A: Künstlerischer Einzelunterricht 2 Semester à 1 SWS</p> <p>B: Künstlerischer Gruppenunterricht 2 Semester à 1 SWS</p> <p>C: Künstlerischer Einzelunterricht 2 Semester à 1 SWS</p>
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	Erfolgreich absolviertes Modul 2A
Studentischer Arbeitsaufwand	90h Kontaktstudium 60h Selbststudium
Studienleistungen	Zu B: Anleitung einer Gruppe: Entwicklung einer eigenen Gestaltungsaufgabe mit Präsentation (ca. 10 Minuten)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	Zu C: Künstlerisch-praktische Prüfung (10 Minuten): Vortrag von mindestens 2 Stücken unterschiedlicher Stile aus mindestens 2 Epochen
Verwendbarkeit des Moduls	Verwendbar im Lehramtsstudiengang Musik L1 (Langfach)
Dauer des Angebots des Moduls	Zwei Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	i.d.R. jedes Wintersemester
Anzahl Credits für das Modul	5 CP

Modulname	Modul 5B: Instrumente spielen – selbst und mit Kindern 2
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Nach der erfolgreichen Teilnahme können die Studierenden auf ihrem Akkordinstrument sowie dem gewählten Zweitinstrument einen ausdrucksstarken und abwechslungsreichen Vortrag gestalten, indem sie interpretatorische und stilistische Mittel vielfältig und zunehmend selbstständig anwenden. Die Studierenden haben die Grundlagen der Instrumentaltechnik bereits so weit entwickelt und verinnerlicht, dass sie in der Lage sind, komplexere und anspruchsvollere Werke sicher zu präsentieren und dabei ihr Repertoire zu erweitern. Darüber hinaus können sie die erweiterte Akkordsymbolschrift lesen und am Instrument praktisch umsetzen. Sie können sich selbst mit einem Lied/Song am Instrument harmonisch und rhythmisch sicher begleiten und entwickeln teilweise individuelle Begleitpattern. Die Studierenden können das Spiel nach Gehör / ohne Noten zunehmend sicher und selbstständig umsetzen und assoziative Improvisationen nach einem Bild, Text oder Leadsheet größtenteils selbstständig und individuell gestalten und reflektieren. Sie sind in der Lage, die ästhetischen Inhalte und Gestaltungsmerkmale der Musik in einer angemessenen Fachsprache zu beschreiben sowie in eine kindgerechte Sprache zu transferieren.</p> <p>Nach der erfolgreichen Teilnahme können die Studierenden schulrelevante Körper- und Hand-Perkussionsinstrumente in ihrer Spiel- und Klangweise differenziert in Musizierensembles einsetzen. Sie können körperspezifische Aufwärm- und Timing-Übungen benennen, gezielt anwenden und deren Einsatz reflektieren. Sie können sowohl rhythmisch gebunden als auch frei und ohne Noten in einer Gruppe binär und ternär musizieren bzw. diese Musizierprozesse anleiten. Hierfür relevante Arbeits- und Übungsprozesse können sie methodenreich gestalten und dadurch Musizierphasen individuell sowie ensemblebezogen musikalisch erfolgreich weiterentwickeln. Sie können improvisatorisch mit dem Instrumentarium arbeiten und dabei auch außermusikalische Anregungen (Bild/Text/Audio/Objekt) aufgreifen und klanglich gestalten. Die Studierenden sind in der Lage kurze mehrstimmige und stiltypische Arrangements für ein ausgewähltes Perkussions-Instrumentarium zu erfinden und in Partituren nachvollziehbar zu verschriftlichen.</p> <p>Nach der erfolgreichen Teilnahme haben die Studierenden in dem von ihnen gewählten Profildbereich ihre Fähigkeiten und Kenntnisse vertieft. Sie können auf Basis von relevanter Literatur musikpädagogische und musikwissenschaftliche Grundbegriffe und Diskurse erörtern. Sie sind in der Lage künstlerisches Repertoire selbstständig zu erarbeiten und stilistisch angemessen sowohl solistisch als auch im Ensemble öffentlich vorzutragen. Zudem haben sie ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten der Ensembleleitung (z.B. Schlagtechnik, ensemblespezifische Probenmethodik, Repertoirearbeit in Gruppen) umfänglich vertieft und können sich als Ensembleleiter sicher präsentieren. Es gelingt Ihnen, wissenschaftliche Diskurse mit künstlerischen Darbietungen selbstständig zu verknüpfen, dazu eine eigenständige wissenschaftliche sowie künstlerische Position zu beziehen und diese mündlich bzw. schriftlich argumentativ sowie im musikalischen Vortrag überzeugend vorstellen.</p>
Lehrinhalte	<p>A: Akkordinstrument 3+4 (Klavier, Keyboard oder Gitarre)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erweiterung des Repertoires - Ausbau der Instrumentaltechnik - Differenzierung und Anwendung von Stilen - Selbstständigkeit des Übens - Umsetzen von komplexerer Akkordsymbolschrift - Liedgesang mit selbstbegleitetem Leadsheetspiel

	<ul style="list-style-type: none"> - Anspruchsvollere Improvisationen sowie Spielen nach Gehör ohne Noten <p>B: Perkussion 1+2</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung von Rhythmusprache, Spieltechniken, Spielpraxis sowie Anwendung des Instrumentariums und Literatur der Körperperkussion, Kleinperkussion und Handperkussion im Kontext der jeweiligen Musizierpraxis - Entwicklung und Anwendung von stiltypischen Spielweisen in binärer, ternärer und metrisch freier Musik - Reflektierte Gestaltung von Perkussions-Arrangements - Schlägel- und Sticcktechnik bei Instrumentengruppen aus Holz, Fell, Metall - Stiltypische Spielweisen und interkulturelle Kontexte - Grundlegende Kenntnis bei Aufbau, Handhabung und stiltypischem Spiel des Drumsets - Grundlegende Kenntnis bei Aufbau, Handhabung und Spiel von Fell-, Holz- und Metallinstrumenten - Einblick und Erprobung experimenteller Klangwelten <p>C: Persönliches Profil 2: Wahlpflichtangebot 2 <i>Weiterzuführen ist das in Modul 2 gewählte Profil.</i></p>
Lehrveranstaltungsarten	<p>A: Künstlerischer Einzelunterricht 2 Semester à 1 SWS B: Künstlerischer Gruppenunterricht 2 Semester à 1 SWS C: Seminar oder Künstlerischer Gruppenunterricht 1 Semester à 2 SWS:</p> <p>Wissenschaftliches Profil: Seminar Musikpädagogik oder Musikwissenschaft (<i>anderes Fachgebiet als in Modul 2</i>) Interkulturelles Profil: Künstlerischer Gruppenunterricht Ensemble interkulturell Profil Klassenmusizieren: Künstlerischer Gruppenunterricht Anleitung Musikklassen Profil Ensembleleitung: Künstlerischer Gruppenunterricht Notenfrees Musizieren Bandprofil: Künstlerischer Gruppenunterricht Bandcoaching</p>
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	Erfolgreich absolviertes Modul 2B
Studentischer Arbeitsaufwand	90h Kontaktstudium 60h Selbststudium
Studienleistungen	<p>Zu B: Anleitung einer Gruppe: Entwicklung einer eigenen Gestaltungsaufgabe mit Präsentation (ca. 10 Minuten) Zu C* (sofern künstlerischer Gruppenunterricht): aktive Teilnahme</p>
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	<p>Zu C: Hausarbeit (10-15 Seiten) <i>oder</i> künstlerisch-praktische Prüfung (15-20 Minuten) im gewählten Profil: Wissenschaftliches Profil: Hausarbeit (10 bis 15 Seiten) Interkulturelles Profil: Anleitung einer Gruppe mit mündlicher Reflexion (max. 15 min) Profil Klassenmusizieren: Anleitung einer Gruppe mit mündlicher Reflexion (max. 15 min) Profil Ensembleleitung: Probenphase mit einem Ensemble mit mündlicher Reflexion (max. 15 min) Bandprofil: Probenphase mit einer Band (max. 15 min)</p>

Verwendbarkeit des Moduls	Verwendbar im Lehramtsstudiengang Musik L1 (Langfach)
Dauer des Angebots des Moduls	Zwei Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	i.d.R. jedes Wintersemester
Anzahl Credits für das Modul	5 CP

Modulname	Modul 6: Musikwerkstatt (Modul mit Schulbezug)
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme können die Studierenden selbstständig Klänge unterschiedlicher Instrumentarien erkunden und in ihren ästhetischen Klangqualitäten verbalisieren und beschreiben. Sie können spezifische Spielweisen differenziert anwenden oder entwickeln und für ihren Einsatz in einem musikalischen Vorhaben reflektieren.</p> <p>Die Studierenden können musikdidaktische Grundlagen theoretisch erfassen und sind in der Lage, diese beim Verfassen eines Unterrichtsentwurfs angemessen anzuwenden. Sie erproben sich in der selbstständigen Umsetzung dieses Entwurfes und können ihre Unterrichtserfahrungen im Dialog analysieren. Die Studierenden sind in der Lage, auf der Basis der Kenntnis musikdidaktischer Ansätze unterschiedliche Methoden der Unterrichtsgestaltung in ihren Vor- und Nachteilen für den konkreten Einsatz zu anzuwenden und zu reflektieren.</p> <p>Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage, selbstständig eine Fragestellung aus der schulischen Praxis forschend zu begleiten: Dazu können sie Verfahren forschenden Lernens selbstständig anwenden und den Forschungsprozess abschließend schriftlich oder digitalgestützt aufbereiten.</p>
Lehrinhalte	<p>A: Klanglernwerkstatt</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klangforschung und experimentelles Musizieren mit Elementarinstrumentarium sowie Materialien aus Umwelt und Alltag - Entwicklung eines Klangprojektes / musikalischen Projektes - Mitwirkung in und Gestaltung von gruppenbezogenen Musizierprozessen <p>B: Schulprojekt mit Begleitseminar</p> <ul style="list-style-type: none"> - Transfer des Projekts in ein grundschulspezifisches Vorhaben und Durchführung eines 4-wöchigen Unterrichtsvorhabens in einer Grundschule - Musikdidaktische Grundlagen für die Planung, Durchführung und Reflexion von Musikunterricht in der Grundschule, dazu auch Reflexion der eigenen Rolle als Musiklehrer:in - Bearbeitung einer eigenen begleitenden Fragestellung i.S.d. forschenden Lernens <p>C: Wahrnehmungsschulung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klänge, Geräusche und Töne differenziert wahrnehmen und hinsichtlich ihrer ästhetischen Qualitäten beschreiben, analysieren und graphisch notieren - Kenntnis und Anwendung von Methoden der Klangwahrnehmung in heterogenen Gruppenkontexten - Musik- und Soundscape-Hören
Lehrveranstaltungsarten	<p>A: Seminar / Übung 1 Semester à 2 SWS B: Seminar 1 Semester à 2 SWS C: Künstlerischer Gruppenunterricht 1 Semester à 1 SWS</p>
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	-
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>75h Kontaktstudium 75h Selbststudium</p>

Modulname	Modul 7: Singen – selbst und mit Kindern 3
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden können ihre Sing- und Sprechstimme im fortgeschrittenen Maße physiologisch nachhaltig und künstlerisch vielfältig einsetzen. Sie erweitern, differenzieren und vertiefen ihr Repertoire an Gesangsübungen und -literatur. Sie können Stücke aus ihrem Repertoire stilistisch sicher und musikalisch ausdrucksvoll interpretieren, gestalten und präsentieren.</p> <p>Die Studierenden entwickeln ein Verständnis für Harmonik, Tonalität, musikalische Strukturen und Liedformen. Sie erarbeiten sich ein musikalisch und thematisch abwechslungsreiches Repertoire an Kinderliedern. Sie können die Liedtexte inhaltlich erfassen und das Wort-Tonverhältnis verstehen und vermitteln. Sie können verschiedenen Methoden der Lied- und Texterarbeitung nennen und anwenden. Die Studierenden sind in der Lage, Kinderlieder angemessen an einem Instrument zu begleiten. Sie können Lieder in stabilem Tempo, mit differenzierter Dynamik und Artikulation und stimmiger Interpretation durch gestische Singleitung anleiten.</p> <p>Nach der erfolgreichen Teilnahme können Studierende ihren eigenen Körper bewusst im Raum wahrnehmen und einsetzen, kennen die Verbindung von Musik und Bewegung und können deren Merkmale sowie Unterschiede benennen. Mit der Stimme, am Instrument und in der Bewegung können sie improvisieren, erkennen Grundlagen der physiologischen Zusammenhänge und wenden diese an. Sie können Bewegung und Bewegungsqualitäten zu Musik/Klang und umgekehrt, Musik/Klang zu Bewegung umsetzen und diesen Gestaltungsprozess reflektieren. Sie können mittels Stimme oder Instrument Bewegungen initiieren und ihnen folgen. Ebenso können Sie mit der Bewegung Musizierende führen oder ihnen folgen. Die Studierenden sind in der Lage, Gestaltungsphasen anzuleiten, nachvollziehbar zu verschriftlichen, mündlich zu reflektieren und ästhetisch zu werten.</p>
Lehrinhalte	<p>A: Gesang 5+6</p> <ul style="list-style-type: none"> - Individueller Ausdruck und künstlerische Interpretation mit der eigenen Singstimme - Besonderheiten des Einsatzes der Singstimme im Grundschulbereich - Repertoire in unterschiedlichen Stilen, Sprachen und Epochen unter besonderer Berücksichtigung kindgerechter Literatur <p>B: Lieder mit Kindern erarbeiten, anleiten, gestalten 1+2</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gestische Singleitung - Analyse und Interpretation von Kinderliedern - Kindgemäße Methoden der Liederarbeitung - Interdisziplinäre Verfahren der Liedgestaltung in der Grundschule <p>C: Musik und Bewegung 2</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung, Anwendung und Reflexion von verbindenden und unterscheidenden Aspekten von Musik und Bewegung - Entwicklung von Raumerfahrung in der Zeit, strukturierter Zeit und Rhythmus - Anwendung und Reflexion von Führen und Folgen: Bewegung zu Musik und Musik zu Bewegung
Lehrveranstaltungsarten	<p>Zu A: Künstlerischer Einzelunterricht 2 Semester à 1 SWS Zu B: Künstlerischer Gruppenunterricht 2 Semester à 1 SWS Zu B: Künstlerischer Gruppenunterricht 1 Semester à 2 SWS</p>

Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	Erfolgreich abgeschlossene Module 1, 4
Studentischer Arbeitsaufwand	90h Kontaktstudium 60h Selbststudium
Studienleistungen	<p>Zu B: Probenphase mit einer Gruppe (15 Minuten) auf Basis eines schriftlichen Exposés (5 Seiten), das umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anleitung eines grundschulrelevanten Liedes - Exposé umfasst Erläuterungen zu Liedanalyse, erwarteten Lernhürden und entsprechenden Lösungsansätzen sowie zum methodischen Vorgehen <p>Zu C*: aktive Teilnahme</p>
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	<p>Zu A: mündlich-praktische Prüfung (15 Minuten), bestehend aus einem künstlerischen Vortrag und Prüfungsgespräch</p> <p>Der <i>künstlerische Vortrag</i> umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - drei begleitete Gesangsstücke aus mindestens 2 Epochen, mindestens 2 Stile und 2 Sprachen, auswendig (außer geistliche Literatur) - Vortrag eines Kinderliedes unter Einbezug von Bewegung oder mit eigener instrumentaler Begleitung <p>Das <i>Prüfungsgespräch</i> umfasst Fragen zu stimmpädagogischen Aspekten (5 Minuten).</p>
Verwendbarkeit des Moduls	Verwendbar im Lehramtsstudiengang Musik L1 (Langfach)
Dauer des Angebots des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	i.d.R. jedes Wintersemester beginnend
Anzahl Credits für das Modul	5 CP

Modulname	Modul 8: Instrumente spielen – selbst und mit Kindern 3
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Nach der erfolgreichen Teilnahme können die Studierenden auf ihren Akkordinstrumenten einen selbstbewussten und abwechslungsreichen Vortrag gestalten, indem sie interpretatorische und stilistische Mittel vielfältig und selbstständig anwenden. Im Hinblick auf die Prüfung entwickeln sie differenzierte Übetchniken und üben diverse Auftrittssituationen. Die Studierenden beherrschen eine sichere Instrumentaltechnik. Darüber hinaus können sie die erweiterte Akkordsymbolschrift lesen und am Instrument praktisch umsetzen. Sie können sich selbst mit schwierigeren Liedern/Songs am Instrument harmonisch und rhythmisch sicher begleiten und erweitern ihr Repertoire. Die Studierenden können das Spiel nach Gehör / ohne Noten sicher und selbstständig umsetzen. Nach Abschluss der Lehrveranstaltung können die Studierenden assoziative Improvisationen nach einem Bild, Text oder Leadsheet selbstständig und individuell gestalten und reflektieren. Sie sind in der Lage, die ästhetischen Inhalte und Gestaltungsmerkmale der Musik in einer angemessenen Fachsprache zu beschreiben sowie in eine kindgerechte Sprache zu transferieren.</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul können die Studierenden ein vielfältiges Repertoire an kindgerechter Musik auf ihrem Akkordinstrument vortragen. Sie sind in der Lage, vorgegebene Melodien unterschiedlicher Stilrichtungen akkordisch und stilgerecht zu begleiten.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die musikalischen Fähigkeiten und Neigungen von Kindern zu beurteilen und entsprechende Konzepte für gemeinsames Musizieren zu entwerfen und Musizierstunden mit Kindern zu gestalten. Sie können geeignete Rhythmus-/Orffinstrumente benennen und deren Gebrauch und Anwendung erklären und den Kindern mit geeigneten Methoden einen spielerischen Zugang zur Musik ermöglichen.</p> <p>Die Studierenden können schulische Veranstaltungen tontechnisch begleiten sowie Sprach- und Musikdarbietungen hochwertig aufzeichnen, digital optimieren und online bereitstellen. Gleichzeitig sind sie in der Lage, Präsentationen herzustellen, welche neben Textelementen Tonbeispiele und Notationen enthalten.</p>
Lehrinhalte	<p>A: Akkordinstrument 5+6 (<i>Klavier, Keyboard oder Gitarre</i>)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erweiterung des Repertoires - Ausbau der Instrumentaltechnik - Differenzierung und Anwendung von Stilen und individueller Interpretation - Umsetzen komplexer Akkordsymbolschrift - Liedgesang mit selbstbegleitetem Leadsheetspiel - Üben von Auftrittssituationen - differenzierte und selbstständige Übemethodik - Improvisation, Spielen nach Gehör ohne Noten <p>B: Musizieren mit Kindern</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gestaltung, Planung und Durchführung von Gruppenmusizierstunden mit Kindern - Einbeziehung eines geeigneten Instrumentariums sowie von Musikspielen, Rhythmus-Übungen und Sprechversen <p>C: Akustik und Medientechnik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Akustik und des räumlichen Hörens - Übungen in Veranstaltungstechnik, Mikrofonierung, Tonschnitt und -mischung - Grundkenntnisse in digitalem Notensatz und interaktiven Online-Medien

Lehrveranstaltungsarten	A: Künstlerischer Einzelunterricht 2 Semester à 1 SWS B: Künstlerischer Gruppenunterricht 1 Semester à 2 SWS C: Übung 1 Semester à 2 SWS
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	Erfolgreich absolvierte Module 2 und 5
Studentischer Arbeitsaufwand	90h Kontaktstudium 60h Selbststudium
Studienleistungen	Zu B, C*: aktive Teilnahme
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	Zu A: künstlerisch-praktische Prüfung (20 Minuten), bestehend aus einem künstlerischen und einem musizierpraktischen Vortrag Der <i>künstlerische Vortrag</i> umfasst: <ul style="list-style-type: none"> - mindestens drei Instrumentalstücke unterschiedlicher Stile aus mindestens zwei Epochen - optional: ein Ensemblestück oder eine Eigenkomposition - ein selbstbegleitetes Kinderlied Der <i>musizierpraktische Vortrag</i> (mit 30-minütiger Vorbereitungszeit) umfasst: <ul style="list-style-type: none"> - ein Lied/Song-Leadsheet selbst gesungen und begleitet - eine Improvisation entweder (a) über zwei Harmonien (auch zusätzlich mit Stimme möglich) oder (b) über ein Motto (Text), assoziativ, rein instrumental oder (c) über ein Bild, assoziativ, rein instrumental
Verwendbarkeit des Moduls	Verwendbar im Lehramtsstudiengang Musik L1 (Langfach)
Dauer des Angebots des Moduls	Zwei Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	i.d.R. jedes Wintersemester
Anzahl Credits für das Modul	5 CP

Modulname	Modul 9: Musik aus musikpädagogischer und musikwissenschaftlicher Perspektive
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Nach der Teilnahme am Modul können die Studierenden musikalische Gegenstände und Praxen aus musikpädagogischer und musikwissenschaftlicher Perspektive analysieren und einordnen und sind insbesondere in der Lage, diese beiden Perspektiven interdisziplinär miteinander zu verschränken. Sie können die Vielfalt der Musik adressatenbezogen für schulische und außerschulische Verstehens- und Vermittlungsprozesse aufbereiten.</p> <p>Die Studierenden können zwischen verschiedenen Methoden der analytischen Betrachtung musikspezifisch angemessen auswählen, diese anwenden und deren Einsatz reflektieren. Die Studierenden sind in der Lage, selbstständig aktuelle wissenschaftliche Diskurse der Musikpädagogik und der Musikwissenschaft anhand einschlägiger Fachliteratur zu rekonstruieren und eigene Fragestellungen zu bearbeiten. Sie können eigene Positionen sowohl mündlich als auch schriftlich darlegen und argumentativ stützen.</p>
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Auseinandersetzung mit vielfältigen musikalischen Gegenständen und musikalischen Praxen aus musikpädagogischer, musikwissenschaftlicher und interdisziplinärer Perspektive - Diskussion aktueller musikwissenschaftlicher und musikpädagogischer Diskurse - Kenntnis und Reflexion von musikalischen Werken, Fachliteratur und Forschungsberichten - Nachvollzug von disziplinspezifischen Forschungsmethoden - Entwicklung und Darstellung von eigenen wiss. Positionen und Forschungsfragen
Lehrveranstaltungsarten	<p>Drei Seminare à 2 SWS</p> <p>A: interdisziplinäres Seminar Musikwissenschaft/Musikpädagogik</p> <p>B: Musikpädagogik (frei wählbar)</p> <p>C: Musikwissenschaft (frei wählbar)</p>
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	Erfolgreich absolviertes Modul 3
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>90h Kontaktstudium</p> <p>180h Selbststudium</p>
Studienleistungen	Zu A: Interdisziplinär orientierte Erstellung und Reflexion von Lehr-Lernmaterial zu einem ausgewählten musikalischen Gegenstand im Umfang von 10-15 Seiten
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	<p>Es handelt sich um eine kumulative Prüfungsleistung, bestehend aus zwei Teilprüfungen (zu B und C), die zu je 50% in die Gesamtnote eingehen. Beide Teilprüfungen müssen mit mindestens 5 Notenpunkten bestanden werden.</p> <p>Zu B und C: jeweils eine Hausarbeit (10-15 Seiten)</p>
Verwendbarkeit des Moduls	Verwendbar im Modul des Lehramtsstudiengangs Musik L1 (Langfach)
Dauer des Angebots des Moduls	2 Semester

Häufigkeit des Angebots des Moduls	i.d.R. jedes Winter-/Sommersemester
Anzahl Credits für das Modul	9 CP

3. Konkordanztabellen

Anrechnung von Modulen: Bei einem Wechsel der Prüfungsordnung im Teilstudiengang **Musik** für das Lehramt an **Grundschulen** an der Universität Kassel vom 27.11.2014 (Tabelle 1) sowie vom 07.02.2018 (Tabelle 2) können abgeschlossene Module anhand der folgenden Tabelle in die Prüfungsordnung vom 30.01.2023 überführt werden.

Tabellen s. nachfolgende Seiten

Modulprüfungsordnung 27.11.2014					Modulprüfungsordnung 30.01.2023			
Modul	Modulbezeichnung	Teilmodul	Credits	→	Modul	Modulbezeichnung	Teilmodul	Credits
1	Instrumentale und vokale Musikpraxis 1	A. Stimmbildung 1+2	3		1	Singen und Hören – selbst und mit Kindern 1	A. Gesang 1+2	2
		B. Perkussion 1+2	1		5	Instrumente spielen – selbst und mit Kindern 2	B. Perkussion 1+2	1
		C. Musik und Bewegung	2		4	Singen – selbst und mit Kindern 2	D. Musik und Bewegung 1	1
					7	Singen – selbst und mit Kindern 3	C. Musik und Bewegung 2	1
D. Schulische Musikvermittlung: Singen mit Kindern	1		7	Singen – selbst und mit Kindern 3	B. Lieder mit Kindern erarbeiten, anleiten, gestalten 1+2	2		
2	Musiktheorie	A. Gehörbildung 1+2	1		1	Singen und Hören – selbst und mit Kindern 1	B. Gehörbildung 1+2	1
		B. Tonsatz 1+2	2		2	Instrumente spielen – selbst und mit Kindern 1	B. Grundlagen der Musiklehre 1+2	1
		C. Analyse oder Analoge und digitale Medien	1		8	Instrumente spielen – selbst und mit Kindern 3	C. Akustik und Medientechnik	1
3	Wissenschaftliches Basismodul	A. Einführung in die Musikpädagogik	2		3	Wissenschaftliches Basismodul	B. Einführung Musikpädagogik	3
		B. Einführung in die Musikwissenschaft	2		3	Wissenschaftliches Basismodul	A. Einführung Musikwissenschaft	3
		C. Methoden des Musikunterrichts	2		1	Singen und Hören – selbst und mit Kindern 1	C. Hörerziehung mit Kindern	2
4	Instrumentale und vokale Musikpraxis 2	A. Stimmbildung 3+4	2		4	Singen – selbst und mit Kindern 2	A. Gesang 3+4	2
		B. Akkordinstrument 1+2	2		2	Instrumente spielen – selbst und mit Kindern 1	A. Akkordinstrument 1+2	2
		C. Schulische Musikvermittlung: Musizieren mit Kindern	1		8	Instrumente spielen – selbst und mit Kindern 3	B. Musizieren mit Kindern	1

5	Instrumentale Musikpraxis 3	A. Akkordinstrument 3+4	3		5	Instrumente spielen – selbst und mit Kindern 2	A. Akkordinstrument 3+4	2
6	Praxismodul: Schulpraktische Vertiefung	A. Musikunterricht planen und beobachten	2		<i>Kein Äquivalent</i>			
		B. Schulpraktische Studien (inkl. Begleitseminar)	4					
7	Wissenschaftliches Vertiefungsmodul	A. Historische Musikwissenschaft	2		9	Musik aus musikpädagogischer und musikwiss. Perspektive	C. Musikwissenschaft	3
		B. Systematische Musikwissenschaft	2		9	Musik aus musikpädagogischer und musikwiss. Perspektive	A. Interdisziplinäres Seminar	3
		C. Musikpädagogik	3		9	Musik aus musikpädagogischer und musikwiss. Perspektive	B. Musikpädagogik	3
		D. Musikwissenschaft	2		<i>Kein Äquivalent</i>			
<i>kein Äquivalent</i>					4	Singen – selbst und mit Kindern 2	B. Sprecherziehung	1
					4	Singen – selbst und mit Kindern 2	C. Kinderstimmgebung	1
					6	Musikwerkstatt (Modul mit Schulbezug)		5
					7	Singen – selbst und mit Kindern 3	A. Gesang 5+6	2
					8	Instrumente spielen – selbst und mit Kindern 3	A. Akkordinstrument 5+6	3
					2	Instrumente spielen – selbst und mit Kindern 1	C. Persönliches Profil 1	2
					5	Instrumente spielen – selbst und mit Kindern 2	C. Persönliches Profil 2	2

Modulprüfungsordnung 07.02.2018					Modulprüfungsordnung 30.01.2023			
Modul	Modulbezeichnung	Teilmodul	Credits	→	Modul	Modulbezeichnung	Teilmodul	Credits
1	Instrumentale und vokale Musikpraxis 1	A. Akkordinstrument 1+2	2		2	Instrumente spielen – selbst und mit Kindern 1	A. Akkordinstrument 1+2	2
		B. Stimmbildung 1+2	2		1	Singen und Hören – selbst und mit Kindern 1	A. Gesang 1+2	2
		C. Perkussion 1+2	1		5	Instrumente spielen – selbst und mit Kindern 2	B. Perkussion 1+2	1
		D. Musik und Bewegung	1		4	Singen – selbst und mit Kindern 2	D. Musik und Bewegung 1	1
					7	Singen – selbst und mit Kindern 3	C. Musik und Bewegung 2	1
E. Musizieren mit Kindern	1		8	Instrumente spielen – selbst und mit Kindern 3	B. Musizieren mit Kindern	1		
2	Musiktheorie	A. Gehörbildung 1+2	1		1	Singen und Hören – selbst und mit Kindern 1	B. Gehörbildung 1+2	1
		B. Tonsatz 1+2	2		2	Instrumente spielen – selbst und mit Kindern 1	B. Grundlagen der Musiklehre 1+2	1
		C. Analyse oder Analoge und digitale Medien	1		8	Instrumente spielen – selbst und mit Kindern 3	C. Akustik und Medientechnik	1
3	Wissenschaftliches Basismodul	A. Einführung in die Musikpädagogik	2		3	Wissenschaftliches Basismodul	B. Einführung Musikpädagogik	3
		B. Einführung in die Musikwissenschaft	2		3	Wissenschaftliches Basismodul	A. Einführung Musikwissenschaft	3
		C. Methoden des Musikunterrichts	2		<i>Kein Äquivalent</i>			
4	Instrumentale und vokale Musikpraxis 2	A. Akkordinstrument 3+4	2		5	Instrumente spielen – selbst und mit Kindern 2	A. Akkordinstrument 3+4	2
		B. Stimmbildung 3+4	2		4	Singen – selbst und mit Kindern 2	A. Gesang 3+4	2
		C. Singen mit Kindern	1		7	Singen – selbst und mit Kindern 3	B. Lieder mit Kindern erarbeiten, anleiten, gestalten 1+2	2

5	Instrumentale und vokale Musikpraxis 3	A. Akkordinstrument 5+6	2		8	Instrumente spielen – selbst und mit Kindern 3	A. Akkordinstrument 5+6	3
		B. Stimmbildung 5+6	2		7	Singen – selbst und mit Kindern 3	A. Gesang 5+6	2
6	Rezipieren und Reflektieren	A. Musik hören und über Musik sprechen	2		1	Singen und Hören – selbst und mit Kindern 1	C. Hörerziehung mit Kindern	2
		B. Musikbezogene Lehr-Lernprozesse analysieren	3		<i>Kein Äquivalent</i>			
7	Wissenschaftliches Schwerpunktmodul	A. Historische Musikwissenschaft	2		9	Musik aus musikpädagogischer und musikwiss. Perspektive	C. Musikwissenschaft	3
		B. Systematische Musikwissenschaft	2		9	Musik aus musikpädagogischer und musikwiss. Perspektive	A. Interdisziplinäres Seminar	3
		C. Musikpädagogik	3		9	Musik aus musikpädagogischer und musikwiss. Perspektive	B. Musikpädagogik	3
		D. Musikwissenschaft	2		<i>Kein Äquivalent</i>			
<i>Kein Äquivalent</i>					4	Singen – selbst und mit Kindern 2	B. Sprecherziehung	1
					4	Singen – selbst und mit Kindern 2	C. Kinderstimmbildung	1
					2	Instrumente spielen – selbst und mit Kindern 1	C. Persönliches Profil 1	2
					5	Instrumente spielen – selbst und mit Kindern 2	C. Persönliches Profil 2	2
					6	Musikwerkstatt (Modul mit Schulbezug)		5